

Gerasdorfer

Information

An einen Haushalt.

Die Zeitung der

volkspartei
gerasdorf

34. Jahrgang | Nr. 151 | Dezember 2013



Die Volks-
partei wünscht
ein gesegnetes
Weihnachts-
fest und viel
Gesundheit,
Glück und
Erfolg im
Jahr 2014!



Lukas Mandl
gratuliert
Alexander Vojta zum
Verhandlungserfolg

G3-Bus durch Gerasdorf und Seyring muss bleiben

➔ Die Volkspartei Gerasdorf hat lange Zeit ein selbstbewusstes Auftreten der Stadt gegenüber dem G3-Einkaufszentrum gefordert. Nun hat die G3-Führung die Ansprüche Gerasdorfs aus der Vergangenheit akzeptiert. LAbg. Lukas Mandl gratuliert Bürgermeister Vojta zu diesem Erfolg: „Die Busverbindung ist das nächste Thema, bei dem wir wachsam sein müssen.“

„Wir haben's immer schon gesagt und Bürgermeister Vojta hat's praktiziert“, freut sich Gerasdorfs Landtagsabgeordneter Lukas

Mandl darüber, dass man seitens des G3-Einkaufszentrums nun die Ansprüche der Stadtgemeinde Gerasdorf akzeptiert hat. Die offenen Fragen der Vergangenheit sind gelöst. „Man muss die Interessen unserer Stadt Gerasdorf gegenüber dem Einkaufszentrum mit einer gewissen Furcht vertreten, dann funktioniert auch das Miteinander gut. Es ist einfach so, dass ein großes Unternehmen die Standortgemeinde ernst nehmen und kooperativ sein muss“, ist Mandl überzeugt.

„Ich gratuliere Bürgermeister Alexander Vojta zu dem Erfolg im Sinne einer Part-

nerschaft auf Augenhöhe zwischen unserer Stadtgemeinde und dem G3-Einkaufszentrum. Das nächste Thema wartet schon: Endlich gibt es einen G3-Bus, der auch in den Stadtteilen Gerasdorf und Seyring hält. Wir hatten das seit der G3-Eröffnung im Verkehrsausschuss eingefordert. Wenn man aber seitens des G3 nach dem Weihnachtsgeschäft daran denkt, diese Busverbindung einzustellen, muss die Gemeinde wieder deutlich machen, dass man als Standortgemeinde nicht nur Pflichten hat, sondern auch Rechte. Die Busverbindung muss erhalten bleiben“, so Mandl.



© F. Goppat / pixelio.de

➔ G3-Bus Seite 1

➔ Kindergarten Seite 2

➔ Franz-Wallner-G. Seite 3

➔ Neugründung Seite 4

Neuer Tiefpunkt in SPÖ-interner Zerrüttung

► In der ÖVP Gerasdorf hofft man, dass sich in der SPÖ Gerasdorf jene Kräfte durchsetzen, die pragmatisch und vernünftig für Gerasdorf arbeiten wollen.

Die letzte Gemeinderatssitzung im alten Jahr war besonders wichtig: Das Budget für das alte Jahr wurde noch einmal nachjustiert, das Budget für das neue Jahr wurde beschlossen, und es gab eine Reihe anderer wichtiger Themen auf der Tagesordnung. An dieser Sitzung haben mehr als 40 Prozent der SPÖ-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte einfach nicht teilgenommen. Das war der bisherige Höhe-

punkt einer Geschichte der Zerrüttung in der SPÖ Gerasdorf: Alle, die mit der Stadtgemeinde zu tun haben, wissen, dass die SPÖ gespalten ist in eine Fraktion, die pragmatisch und vernünftig für Gerasdorf arbeiten will, und eine andere Fraktion, die ideologisch und interessegeleitet parteipolitisch streiten will.

Wir von der ÖVP Gerasdorf denken an die Stadtgemeinde, an alle Bürgerinnen und Bürger. Deshalb finden wir diese Entwicklung alles andere als lustig. Denn die Handlungsfähigkeit der Stadtgemeinde sinkt immer mehr ab, weil die mit absoluter Mehrheit

ausgestattete Fraktion so zerrüttet ist.

Die Sache ist sehr ernst. Und zwar aus zumindest zwei Gründen: erstens weil man sich als Bürgerin oder Bürger auf nichts mehr verlassen kann, zweitens weil es hier Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gibt, deren Verhalten an Arbeitsverweigerung grenzt, sogar der Vizebürgermeister und ein Stadtrat sind dabei. Das alles spielt sich in einer Partei ab, die sich früher einmal als ‚Partei der Arbeit‘ bezeichnet hat.

Gerasdorfs Landtagsabgeordneter Lukas Mandl erklärt: „Ich verlange von

der SPÖ und allen ihren internen Fraktionen, dass die Arbeit für Gerasdorf ernst genommen wird. Ich arbeite gerne mit Bürgermeister Alexander Vojta zusammen und die Erfolge können sich durchaus sehen lassen. Auch der Bürgermeister denkt nicht parteipolitisch, sondern gemeindepolitisch. Hier haben wir ein- und dasselbe Verständnis von unseren Aufgaben. Aber die Unsicherheiten aufgrund der unklaren Verhältnisse im Gemeinderat werden immer größer. Solange von Tag zu Tag ungewiss ist, wer in der SPÖ gerade stärker ist, kann man nicht für die Zukunft planen.“

ÖVP intern

Landtagsabgeordneter:

StR Mag. Lukas Mandl
(0676/323 55 78)
mail@lukasmandl.at
www.lukasmandl.at

Gemeindeparteibfrau:

StR Helga Seidl
(0650/300 20 73)
seidl.helga@utanet.at

Föhrenhain:

Wolfgang Drucker
(0664/363 46 78)

Gerasdorf-Ort:

Mag. Irmtraud Tuder
(0664/10 66 270)

Kapellerfeld:

DI Andreas Drucker
(0650/585 85 07)

Oberlisse:

Mag. Helene Ferschner-Hallwirth
(0676/704 74 74)

Seyring:

GR Otto Körmer
(0650/826 76 28)

www.oevp-gerasdorf.at

KG Kapellerfeld nun mit 5 Gruppen

► „Wir gehören zusammen. Zusammen sind wir stark!“ Das sangen die Kinder des Kindergartens Kapellerfeld beim Festakt zur Eröffnung der neuen Kindergartengruppe. „So ist es auch in der Politik: Stadt und Land, die eine und die andere Partei – zusammen setzen wir sinnvolle Projekte wie dieses um“, so Mandl.

Die Direktorin des Kindergartens Kapellerfeld, Eva Schauhuber, konnte anlässlich der Eröffnung der fünften Kindergartengruppe neben dem Gerasdorfer Landtagsab-

geordneten Lukas Mandl und Bürgermeister Alexander Vojta auch Stadträtin Helga Seidl und Gemeinderätin Hermine Czaak begrüßen.

Mandl betonte in seiner Ansprache, dass das von den Kindern gesungene Motto „Zusammen sind wir stark!“ auch für die Politik gelte und dass zu-

sammen mit Vojta in der Gemeinde, im Gemeinderat und auch zusammen mit dem Land Niederösterreich gute Projekte umgesetzt werden könnten – wie der Zubau, der nun eine fünfte Kindergartengruppe in Kapellerfeld möglich macht. Das Land Niederösterreich hatte die Förderung dafür schnell ausbezahlt.



Franz-Wallner-Gasse: Bürgerinitiative und Grundeigentümer einer Meinung



➔ **Mit vereinten Kräften scheint es gelungen zu sein, dass die Pläne von Teilen der SPÖ, in der Franz-Wallner-Gasse einen großvolumigen Wohnbau zu errichten, vom Tisch sind. Jetzt endlich sind die Bürgerinitiative und die Grundeigentümer in den zuständigen Gemeinderats-Ausschuss eingeladen. Jetzt endlich gibt es Gespräche.**

„In Wahrheit sind die Bürgerinitiative und die Grundeigentümer einer Meinung – beide Gruppen wollen diesen schönen Teil unserer Ortschaft weiterentwickeln und Wohnraum schaffen, der ins Ortsbild und in die Landschaft passt“, betont Irmtraud Tuder, Ortsparteiobfrau der ÖVP Gerasdorf-Ort.

An der Gerasdorfer Franz-Wallner-Gasse befindet sich ein Gelände, das seit fast einem halben Jahrhundert als Bauland gewidmet ist. Zu den Fragen der Parzellierung und der Bebauung hat

die Gemeinde Gerasdorf sowohl die Grundeigentümerinnen und -eigentümer als auch die Anrainerinnen und Anrainer sprichwörtlich ‚an der Nase herumgeführt‘. Die Anrainerinnen und Anrainer haben im Frühjahr eine Bürgerinitiative ins Leben gerufen, weil aus dem Umfeld des Vizebürgermeisters Kaller Gerüchte nicht verstummen wollten, es solle ein großvolumiger Wohnbau errichtet werden. Auch die Grundeigentümerinnen und -eigentümer wollen Klarheit über die Perspektiven „für einen schönen, zum Ortsbild passenden Verbauungsplan und eine Verbauung, die den Bedürfnissen der modernen Gesellschaft entspricht“, so Tuder.

Gerasdorfs Landtagsabgeordneter Lukas Mandl hatte Bürgermeister Alexander Vojta Anfang August aufgefordert, „den Gerüchten ein Ende zu bereiten und Klarheit zu schaffen“. Die Bürgerinitiative, die zu diesem Zeitpunkt schon intensiv

mit Mandl sowie mit allen Oppositionsparteien des Gerasdorfer Gemeinderates in Kontakt war, hatte danach einen ersten Kontakt mit dem Bürgermeister. Im Herbst hat Vizebürgermeister Kaller versucht, gleichsam ‚durch die Hintertür‘ einen Bebauungsplan beschließen zu lassen, der einen großvolumigen Wohnbau beinhaltet. Die Errichtung eines solchen Baus wird aber sowohl von den Grundeigentümerinnen und -eigentümern als auch von der Bürgerinitiative klar abgelehnt. „Den von Kaller vorgelegten Plan hat von den Grundeigentümerinnen und -eigentümern niemand unterschrieben“, bekräftigt Tuder.

Statt des Beschlusses eines Planes, der von den Betroffenen nicht mitgetragen wird, gibt es nun – mit der Unterstützung von Mandl und Vojta sowie Gemeinderats-Mitgliedern aus allen Parteien – eine Einladung der Bürgerinitiative und der Grundeigentümer in den zuständigen Ausschuss des Gemeinderates. „So und nicht anders muss ein solches Thema diskutiert werden – von Angesicht zu Angesicht mit allen Betroffenen. So besteht die Chance, dass ein Plan entsteht, der von allen mitgetragen werden kann“, freut

sich Mandl und ergänzt: „Für die Franz-Wallner-Gasse ist ein großvolumiger Wohnbau denkbar unpassend. Selbstverständlich brauchen wir Wohnraum vor allem für junge Gerasdorferinnen und Gerasdorfer, die aus dem Elternhaus ausziehen, aber weiterhin in Gerasdorf leben möchten. Auf Landesebene haben wir im Juni ein super Paket für junges Wohnen zusammengestellt. Die Kriterien umfassen die Errichtung des Objekts auf einem Baurechtsgrund, eine Wohnungsfläche von höchstens 55 Quadratmetern, eine Vergabe ausschließlich in Miete, einen Finanzierungsbedarf von höchstens 4.000 Euro sowie ein Höchstalter von 35 Lebensjahren zum Zeitpunkt der Anmietung. Das ist ein sehr attraktives Angebot des Landes Niederösterreich. Ein großvolumiger Wohnbau ist dafür nicht notwendig und bei uns sicher auch nicht sinnvoll. Wie andere Gemeinden kann auch Gerasdorf es schaffen, ein Projekt für junges Wohnen auf die Beine zu stellen – in der Franz-Wallner-Gasse oder anderswo. Ein großvolumiger Wohnbau in der Franz-Wallner-Gasse kommt für uns auch nicht in Frage.“

Webtipp:

www.oevp-gerasdorf.at

Bilder aus der Gemeinde

Soziales Engagement

Die engagierte Gruppe der ÖVP-Frauenbewegung Gerasdorf rund um Obfrau Doris-Maria Dulmovits hat anlässlich der Weihnachtszeit eine karitative Aktion zugunsten des Frauenhauses Mistelbach gestartet. Sowohl Kleinmöbel und Spielsachen für Kinder als auch Toiletteartikel für die Bewohnerinnen des Frauenhauses sollen ein klein wenig das Leid der Betroffenen lindern. Übergeben wurden die Spenden an Sylvia Hochmeister vom Frauenhaus Mistelbach, begleitet von einem ausgesprochen interessanten und informativen Vortrag.

(v.l.) Ortsparteiobmann Wolfgang Drucker und GR Wolfgang Ramert von der ÖVP Föhrenhain, StR Lukas Mandl, Helene Ferschner-Hallwirth als Ortsparteiobfrau der ÖVP Oberlisse, Sylvia Hochmeister vom Frauenhaus Mistelbach, ÖVP-Frauen-Obfrau Doris-Maria Dulmovits, Gemeinderätin Hermine Czaak und Gerasdorfs ÖVP-Ortsparteiobfrau Irmtraud Tuder



Gerasdorfer Leopoldi-Tanz zum dritten Mal in Folge voller Erfolg

Am Wochenende nach Niederösterreichs Landesfeiertag hatte Irmtraud Tuder, Obfrau der ÖVP Gerasdorf-Ort, auch heuer wieder zum Leopoldi-Tanz in den Stadtsaal geladen. Mehr als 200 Gäste vergnügten sich bis in die frühen Morgenstunden

bei Live-Musik vom Trio Grande aus Bisamberg und vielen weiteren Attraktionen. Als besondere Ehrengäste durfte Tuder den Gerasdorfer Landtagsabgeordneten Lukas Mandl, Bürgermeister Alexander Vojta und ÖVP-Stadtparteiobfrau Stadträtin Helga Seidl begrüßen. Die drei sind bereits Stammgäste beim Gerasdorfer Leopoldi-Tanz, der heuer zum dritten Mal in Folge stattgefunden hat. Man darf sich also schon auf Leopoldi 2014 freuen.

Die Ball-Organisatorinnen Ortsparteiobfrau Irmtraud Tuder (li.) und Regina Gilg (4.v.l.) mit dem Gerasdorfer Landtagsabgeordneten Lukas Mandl (4.v.r.) und dessen Frau Kristina (2.v.l.), Bürgermeister Alexander Vojta (3.v.l.), Stadträtin Helga Seidl (3.v.r.) und Gemeinderat Christian Koza (2.v.r.) und dessen Frau Eva (re.).

Vortrag von Dr. Edyta Osarovsky-Sasin

Anlässlich eines Vortrages, zu dem die ÖVP-Frauenbewegung Gerasdorf unter der Leitung von Obfrau Doris-Maria Dulmovits eingeladen hatte, wurde viel Wissenswertes rund um das Auge, die Möglichkeiten der Untersuchung sowie die unterschiedlichen Krankheitsbilder vermittelt. Äußerst kompetent hat die Gerasdorfer Augenärztin Dr. Edyta Osarovsky-Sasin im Anschluss an diesen Vortrag Fragen des zahlreich erschienenen Publikums beantwortet.



Junge ÖVP neu gegründet

Die Junge ÖVP Gerasdorf will Jugendliche zu Meinungen, Ideen und jugendrelevanten Projekten befragen. „Jugendliche sind von politischen Entscheidungen besonders betroffen“, betont das Team der Jungen ÖVP Gerasdorf (Bild, v.l.), Thomas Puchter, Jürgen Trimmel, Obfrau Kristina Mandl und Klaus Brugger. Erklärtes Ziel ist, viele junge Menschen für ein Mitmachen in der Gemeinde und für die Teilnahme an Wahlen zu begeistern. „Die Wahlbeteiligung ist unter jüngeren Menschen schlechter als im Gesamtdurchschnitt. Die Jugendlichen sind von politischen Entscheidungen besonders betroffen. Deshalb möchten wir sie motivieren, ihr Wahlrecht auszuüben“, sagt Kristina Mandl.

Webtipp: www.jvpnoe.at

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Volkspartei Niederösterreich
3100 St. Pölten
Ferstlergasse 4

Herausgeber und Redaktion:
Volkspartei
Gerasdorf bei Wien
GPO StR Helga Seidl
Hauptstraße 73
2201 Gerasdorf bei Wien

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien
Herstellungsort: Großbeersdorf